

Buchsbaumzünsler (*Glyphodes perspectalis*)

Beim Buchsbaumzünsler handelt es sich um einen Kleinschmetterling, welcher aus Ostasien eingeschleppt wurde, sich seither in ganz Europa ausbreitet und zu enormen Schäden an Buchs führt.

Schadbild

Das Schadbild wird durch die blattfressenden Schmetterlingsraupen verursacht, welche sich vorwiegend im Inneren des Buchsbaumes aufhalten und vor allem zu Befallsbeginn übersehen werden. Bei fortschreitender Fraßfähigkeit verfärben sich die Buchsbäume hellbeige, sodass auch der Befall ersichtlich wird. Zu diesem Zeitpunkt ist der Schaden bereits enorm fortgeschritten, sodass von den Blättern z. T. nur noch die Blattrippen vorhanden sind. Neben den Blättern fressen die Raupen auch oft an der Rinde, sodass Pflanzenteile über den Fraßstellen absterben. Neben den Fraßschäden bilden die Raupen typische Gespinste aus, in denen auch häufig Kotablagerungen der Tiere zu finden sind. Die Gespinste befinden sich meist im Inneren des Buchsbaumes und bilden einen guten Schutz für die Raupen.



Abbildungen

Schäden durch die Raupen des
Buchsbaumzünslers



Fraßspuren und Gespinst mit Kotablagerungen

Aussehen und Entwicklungszyklus

Der Buchsbaumzünsler überwintert als Raupe in einem Gespinst und beginnt im Frühjahr (ab Mitte März bis Anfang April) mit seiner Fraßtätigkeit. Die Raupen werden bis zu 5 cm lang, haben eine gelbgrüne bis dunkelgrüne Grundfärbung mit schwarz-weiß gestreifter Körperzeichnung sowie schwarzen Punkten entlang des Körpers. Ein weiteres typisches Merkmal ist die schwarze Kopfkapsel der Raupen. Der Falter des Buchsbaumzünslers ist etwa 4 cm groß und hat glänzend weiße Flügel mit einem braunen Rand. Das Weibchen legt ihre Eier gezielt auf Buchsbäumen ab. In Mitteleuropa muss pro Jahr mit 2 – 4 Generationen der Tiere gerechnet werden. Die frisch geschlüpften Raupen bilden wiederum ein Gespinst, sodass sie vor Fraßfeinden und somit auch vor Pflanzenschutzmitteln gut geschützt sind.



Raupe des Buchsbaumzünslers



Buchsbaumzünsler

Maßnahmen

Damit sich der Buchsbaumzünsler nicht weiter ausbreitet, ist es wichtig den Buchs regelmäßig auf einen Befall zu kontrollieren. Bei der Kontrolle sollte vor allem im Bereich der Kronenmitte auf mögliche Symptome (Fraßspuren, Raupen, Gespinste) geachtet werden. Bei einem sichtbaren Befall ist es sinnvoll befallene Triebe auszuschneiden bzw. die Raupen abzusammeln und zu vernichten. Diese sollten Sie aber nicht auf den Kompost geben, da noch immer eine Notverpuppung der Raupen erfolgen kann. Eine Möglichkeit der Vernichtung wäre die Gespinste samt Raupen in einen schwarzen Sack zu geben, diesen gut verschließen und in die Sonne legen. Durch die Hitzeentwicklung im Sack sterben die Raupen ab. Kleine Mengen an Raupen können Sie auch mit kochendem Wasser übergießen.

Bei der Applikation von chemischen Präparaten sollte mit hohem Druck gearbeitet werden, um den Schädling auch im Inneren der Pflanzen zu erreichen. Weiters ist eine gute Benetzung der gesamten Buchspflanze wichtig, da nur jene Raupen erfolgreich bekämpft werden, welche mit dem Pflanzenschutzmittel in Berührung kommen. Für eine chemische Bekämpfung stehen folgende Mittel mit einer Zulassung bzw. Nebenwirkung zur Verfügung (Stand 23. März 2012):

Präparat	Wirkstoff
Spruzit Schädlingsfrei	Pyrethrine + Rapsöl
Xen Tari	Bacillus thuringiensis
Bayer Garten Schädlingsfrei Calypso	Thiaclopid
Schädlingsfrei Careo Konzentrat	Acetamiprid
Raptol SchädlingsSpray	Pyrethrine + Rapsöl

Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingartenbereich sind im gut sortierten Fachhandel erhältlich. Für die sichere und auch richtige Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beachten Sie bitte die Gebrauchs- und Sicherheitsanweisungen der entsprechenden Produkte!